

**Discours à l'occasion de la
réception de Madame la Présidente
du Grand-Conseil Marie-Thérèse
Schwéry 14 mai 2001**

Die Autorität muss dienen !

**Frau Grossratspräsidentin und Familie,
Herr Regierungspräsident,
Herren Staatsräte,
Herr Kantonsrichtpräsident,
Frau und Herren Kantonisrichter,
Sehr geehrte Eingeladene,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Frau Grossratspräsidentin, für heute und für ein Jahr, seid Ihr die höchste Autorität von der Republik und Kanton Wallis. Die wirkliche Autorität ist sicher durch die

Zuständigkeit geübt. Aber vor allem durch die Bedienung, die Diening aus Rücksicht der Mitbürgerinnen und Mitbürger von euren Abgeordneten. Aber auch, und vielleicht besonders dem Gemeinwohl zu dienen, die uns allen einen wunderbaren Zusammenhalt erlaubt, und für jeden die volle Entfaltung.

Das in der kulturellen Eingliederung und dem beidseitigen Respekt, welchen wir verstehen, Frau Präsidentin und Ihr werdet Autorität ausüben. Es ist wichtig, die Werte von seiner eigentlichen Kultur zu würdigen, von seiner Verwurzelung, von seinem Ursprung. Wichtig ist es, für uns alle in diesem Saal, die kulturelle Zugehörigkeit zu haben, welche sich nicht in eine Absperrung umwandelt. Und das wirksame Gegenmittel ist die heitere Erkenntnis nicht bedingt durch

negative Vorurteile, von unseren gegenseitigen Kulturen. Auf der Weltpolitikebene, sind die Verschiedenheiten zwischen den Kulturen, oft unbegreifliche Uraschen zwischen den Menschen. Im Wallis haben wir gewusst, mit gegenseitiger, breitwilliger Bemühung, respektieren unsere verschiedenen Indenditäten, mehr, sich zu bereichen, die einen, die anderen, von unserer Verschiedenheit.

Sie werden wissen, Frau Präsidentin, durch Ihre lächende Aufgeschlossenheit und Entgegenkommen, durch das ganze Jahr, pflegen unsere verschiedene Kulturen, und die Bereicherung von Ihrem mitgebrachten Gewinn. Der Dialog, welcher Sie uns aufrechterhalten werden, mit dem

Wallisservolk, mit der anderen Macht, mit den Kollegen des Grossen Rates, fehlt Ihnen nicht um die Verschiedenheit der Kostbarkeit zu entdecken und die ewige Gleichmässigkeit.

Und noch mehr, haben Sie das Glück, dass Ihr Vorname in der Romandie sehr bekannt ist, dank dem Erfolg eines Komikers. Was Ihr Name betrifft, ist er berühmt, durch einen hohen Würdenträger der Katholischen Kirche, welcher ohne Komik humorvoll ist.

Und an sie, liebe Damen und Herren Abgeordnete, erlaubt einem alten Gruppen Chef von uns zu einer total engagierten Arbeit zu ermuntern, weil ich überzeugt bin, ein starkes Parlament bringt eine starke Regierung.

Die Unterwalliser CVP Gruppe, freut sich unter Ihrem Vorsitz zu arbeiten. Und Ihr Diener, dankt Ihnen für Euer Verständnis, gegenüber seiner Betonung und wünscht Ihnen allen, liebe Eingeladene von diesem schönen Fest, eine wunderschöne Fortsetzung dieses Tages.

Maurice Tornay
Präsident des 4 CVP-Unterwallisser Bezirksgruppe